

**Achtung: Beilage!**

Zu Beginn diesen Jahres hat sich die CDU-Fraktion im Regionalrat Köln neu konstituiert. In den letzten Ausgaben des Regionalrats-Report haben wir jeweils umfangreich über personelle Veränderungen berichtet.

Mit **beiliegendem Flyer** möchten wir Ihnen nochmals ein Übersicht über die neue Zusammensetzung liefern.

**Regionalrat Köln hat Sitzungsplanung für 2011 bereits abgeschlossen****Hier die Sitzungstermine 2011:****Regionalrat:**

Freitag, 01. April 2011
Freitag, 15. Juli 2011
Freitag, 14. Oktober 2011
Freitag, 16. Dezember 2011

Sitzungen der CDU-Fraktion:

Freitag, 25. März 2011
Freitag, 08. Juli 2011 (Klausurtagung)
Freitag, 07. Oktober 2011
Freitag 09. Dezember 2011

Kommission für Regionalplanung und Strukturfragen:

Freitag, 27. Mai 2011
Freitag, 25. November 2011

Braunkohlensausschuss:

Freitag, 08. April 2011
Freitag, 01. Juli 2011
Freitag, 16. Dezember 2011

Verkehrskommission:

Freitag, 18. März 2011
Freitag, 23. September 2011
Freitag 02. Dezember 2011

Unterkommission ÖPNV/Schiene:

Montag, 16. Mai 2011
Montag, 14. November 2011

Unterkommission Ville-Eifel:

Mittwoch, 08. Juni 2011
Mittwoch, 16. November 2011

Unterkommission Rhein-Berg

Montag, 06. Juni 2011
Montag, 07. November 2011

In der Geschäftsstelle der Bezirksregierung hat die Zuständigkeit für die Verkehrskommission gewechselt. Zuständig ist nun:

Susanne de Jong
Tel.: 0221/147-333
E-Mail: susanne.jong@bezreg-koeln.nrw.de

Der Vorstand der CDU-Fraktion im Regionalrat Köln**Vorsitzender:**

Stefan Götz, (verantwortlich)
Stadt Köln

Stellvertr. Vorsitzende:

Heidi Rackwitz-Zimmermann,
Rhein-Sieg-Kreis

Vorsitzender des Regionalrates Köln:

Rainer Deppe MdL,
Rheinisch-Bergischer Kreis

Beisitzer:

Dieter Heuel,
Rhein-Sieg-Kreis
(Vors. Verkehrskommission)

Franz-Michael Jansen,
Kreis Heinsberg
(Stellv. Vors. Kommission für
Regionalplanung und Struktur-
fragen)

Fraktionsgeschäftsstelle:

Fraktionsgeschäftsführerin
Verena Vitz
Zeughausstr. 2-10
50667 Köln

Tel.: 0221 / 139 54 46
Fax: 0221 / 139 54 51

E-Mail:
info@cdu-regionalrat-koeln.de

Internet:
www.cdu-regionalrat-koeln.de

Aktuelle Infos unter:
www.cdu-regionalrat-koeln.de

CDU - FRAKTION IM REGIONALRAT DES REGIERUNGSBEZIRKS KÖLN

RRK - Regionalrats-Report Köln



Liebe Leserin,
lieber Leser,

auf seiner letzten Sitzung hat sich der Regionalrat Köln mit zwei Themen beschäftigt, die das Gremium schon viele Jahre beschäftigen. Erstes Thema war die Erweiterung des Freizeitparks Phantasialand, bei der wir nun einen weiteren Schritt im Verfahren tätigen konnten (lesen Sie hierzu mehr im Innenteil). Zweites wichtiges Thema war der „Quarzkies im Raum Kottenforst/Ville“.



Die CDU-Fraktion informiert sich über die Gewinnung von Quarzkies in der Region

Der Landesentwicklungsplan NRW gibt vor, dass der Regionalrat Abgrabungsbereiche im Regionalplan Köln für den Abbau von hochreinem weißen Quarzkies als Konzentrationszone ausweisen muss.

Momentan stehen vier potenzielle Standorte in der Diskussion: Flerzheim, Witterschlick-Süd, Weilerswist-Nord und Sonnenhof/Riedmaar.

Im Juli 2010 hat der Regionalrat die Regionalplanungsbehörde beauftragt, die an der Umweltprüfung beteiligten öffentlichen Stellen anzuhören. In einem zweiten Schritt beauftragte der Regionalrat Köln die Regionalplanungsbehörde, den Erarbeitungsbeschluss auf der Grundlage des „Regionalplanerischen Konzepts für das weitere Verfahren“ unter Berücksichtigung **aller vier** potenziellen Abgrabungsstandorte vorzubereiten.

Zur Sitzung am 08. Oktober 2010 hat die Bezirksregierung dem Regionalrat einen Erarbeitungsbeschluss vorgelegt, dem das Gremium in der Form nicht folgen konnte. In ihrer Beschlussvorlage konzentrierte sich die Bezirksregierung lediglich auf die Standorte Witterschlick-Süd und Flerzheim, was aus Sicht des Regionalrats zu einem Abwägungsfehler führen könnte. Der Regionalrat hat sich in seiner Sitzung daher einstimmig dazu entschieden, das Verfahren ergebnisoffen einzuleiten und zum jetzigen Zeitpunkt noch keinen konkreten Standort auszuwählen.

So wurde die Vorlage der Bezirksregierung um einige Faktoren ergänzt, bevor der Beschluss gefasst werden konnte:

1) Der Verfahrensunterlage werden alle Gutachten angefügt, die im Rahmen des Verfahrens entwickelt und erstellt wurden.

2) Nicht nur die Standorte Witterschlick-Süd und Flerzheim sollen im weiteren Verfahren berücksichtigt werden, sondern alle vier potenziellen Standorte. Für die wirksame Ausweisung von Konzentrationszonen im Regionalplan zur Abgrabung von Rohstoffen sind grundsätzlich vergleichbare Standortuntersuchungen für alle in Frage kommenden Standorte vorzunehmen. Dies ist notwendig, um eine sachgerechte und fehlerfreie Abwägung vornehmen zu können.

3) Die CDU-Fraktion hatte in einem Antrag ausführliche Informationen zu den weiteren Themen (röm. Wasserleitung im Bereich Flerzheim, Bedarfsberechnung, Reserveflächenausweisung, FFH-Gebiet Weilerswist-Nord, OVG Urteil Flerzheim, Aufforstungsfläche PFS Witterschlick-Süd) gefordert, die ebenso mit aufgenommen werden sollen.

4) Die Frist, innerhalb der die zur Beteiligung aufgeforderten Stellen Anregungen und Bedenken vortragen können, wird von vier Monaten auf drei Monate gekürzt. Noch vor den Sommerferien 2011 möchte man hier die Gelegenheit zur Entscheidung erreichen. Zudem wurde der Kreis Euskirchen mit in die Beteiligten-Liste aufgenommen.

Wir hoffen nun sehr, dass die entsprechenden Unterlagen rechtzeitig vorliegen und dass wir im Sinne aller Beteiligten einen rechtssicheren Beschluss im Jahr 2011 fassen können.

Ihr

Stefan Götz
(Fraktionsvorsitzender)

Themen in dieser Ausgabe:

- Seite 1:** Vorwort des Fraktionsvorsitzenden
Seite 2: Erweiterung Phantasialand
Anfragen und Antrag der CDU-Fraktion
Seite 3: Bildungsfahrt: Luftfracht in der Region
Bildungsfahrt: Logistiksektor in der Region
Seite 4: Terminplan 2011

Nächste Sitzungstermine:**Kommission für Regionalplanung und Strukturfragen:**

Freitag, 19. November 2010, 10 Uhr

Verkehrskommission:

Freitag, 03. Dezember 2010, 10 Uhr

Regionalrat:

Freitag, 17. Dezember 2010, 10 Uhr

Braunkohlensausschuss:

Montag, 20. Dezember 2010, 10 Uhr

! Achtung:
Termin geändert!

Regionalrat beauftragt Bezirksregierung das Scoping-Verfahren einzuleiten Arbeitskreis „Erweiterung Phantasialand“ präsentiert Bericht



Moderator **Jochen Dieckmann** übergibt dem Regionalratsvorsitzenden **Rainer Deppe MdL** den Abschlussbericht des Arbeitskreises „Phantasialand“

Am 08. Oktober 2010 ist der Regionalrat Köln im Verfahren „Erweiterung Phantasialand“ wieder einen Schritt weitergekommen. Er hat die Regionalplanungsbehörde beauftragt, auf der Grundlage der Ergebnisse des Arbeitskreises zur Erweiterung des Freizeitparks, einen Umweltbericht zu erarbeiten.

Hintergrund:

Um der nationalen und internationalen Konkurrenz standhalten zu können, möchte sich das Phantasialand um ca. 30 ha erweitern. Kernziele sind die Entwicklung zum Kurzaufbaueziel, die Schaffung von neuen Attraktionen für die „regelmäßigen Wiederkehrer“ und die generationsübergreifende Ausgestaltung des Parks.

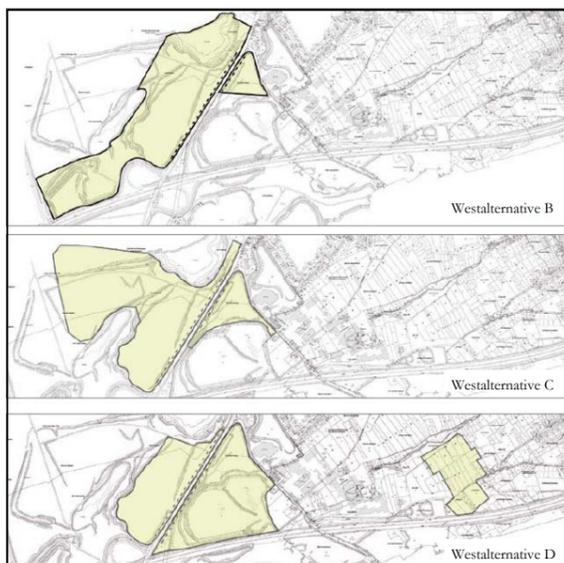
Der Regionalrat Köln hat am 19. September 2009 den Aufstellungsbeschluss für die 8. Änderung des Regionalplans zur Erweiterung des Freizeitparks gefasst. Der Beschluss sieht eine Erweiterung um 16 ha nach Westen in den angrenzenden Waldbereich vor. Darüber hinaus hat der Regionalrat die Bezirksregierung seinerzeit beauftragt, gemeinsam mit dem Unternehmen, dem Rhein-Erft-Kreis und der Stadt Brühl ein Zielkonzept für das

Unternehmen zu erarbeiten, das die Interessen der Anwohner, die Belange des Naturschutzes sowie die betrieblichen Notwendigkeiten des Unternehmens berücksichtigen und die über den aufgestellten Plan hinausgehenden Flächenerweiterungen auf ein sachlich vertretbares Maß begrenzen soll.

Ein solcher Arbeitskreis wurde 2009 seitens der Behörde eingerichtet. Dieser Arbeitskreis hat die Nullvariante und alle denkbaren Alternativen zur Erweiterung des Parks (inkl. Standortverlagerung) im Hinblick auf die mögliche Umsetzung aus betrieblicher wie aus planungsrechtlicher Sicht betrachtet.

Das Ergebnis wurde dem Regionalrat am 08. Oktober 2010 vorgestellt. Als Empfehlung verbleiben drei Varianten. Auf Grundlage dieses Berichts hat der Regionalrat nun den Umweltbericht angefordert, der weiterhin alle möglichen Varianten beinhaltet. Nach Abschluss des Scopings wird sich der Regionalrat mit den konkreten Flächenalternativen beschäftigen können.

Den Beschluss fassten die Fraktionen von CDU, SPD, FDP und Freie Wähler gegen die Stimmen von BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN und DIE LINKE.



Drei verbleibende Empfehlungen des Arbeitskreises

„Das Phantasialand ist ein bedeutender Wirtschaftsfaktor für die Region, dem eine verlässliche Zukunftsperspektive geboten werden muss. Wir freuen uns daher sehr, dass wir durch die umfangreichen Analysen des Arbeitskreises nun weitere hilfreiche Unterlagen im langjährigen Verfahren haben und hoffen, dass wir nach dem Scoping eine abschließende Flächenentscheidung treffen können.“ so Stefan Götz, Vorsitzender der CDU-Fraktion im Regionalrat Köln.

...nach dem Scoping wird sich der Regionalrat mit den konkreten Flächenalternativen beschäftigen können...

CDU-Fraktion im Regionalrat Köln stellte zwei Anfragen und einen Antrag Anfragen zum Koalitionsvertrag müssen überarbeitet werden

Im Rahmen der letzten Sitzung des Regionalrates Köln hat die CDU-Fraktion zwei Anfragen und einen Antrag gestellt.

Anfragen der CDU-Fraktion

Die Anfragen beziehen sich auf die Auswirkungen des aktuellen Koalitionsvertrages zwischen SPD und BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN in NRW auf die Regionalplanung allgemein und den Neubau von Kraftwerken. Nach ersten Überprüfungen könnte der Koalitionsvertrag gravierende Auswirkungen auf beide Bereiche haben, die die CDU-

Fraktion gerne klären möchte. Die Antworten der Bezirksregierung - die im Rahmen der Sitzung am 08. Oktober 2010 vorgelegt wurden - waren inhaltlich nicht aussagekräftig. Daher hat die CDU-Fraktion die Bezirksregierung beauftragt, die Anfragen an die Landesregierung weiterzuleiten.

Antrag der CDU-Fraktion

Mit ihrem Antrag möchte die CDU-Fraktion erreichen, dass sich die Bezirksregierung Köln bei der neuen Landesregierung NRW für ein zeitlich befristetes Moratorium

bezüglich des Abbau von hochreinem weißen Quarzkies im Raum Kottenforst/Ville einsetzt. So möge sich die neue Landesregierung mit den am Verfahren beteiligten Kiesabbauunternehmen über ein solches Moratorium verständigen. Neue Anträge für den Abbau von hochreinem weißen Quarzkies sollen damit solange von den Unternehmen zurückgestellt werden, bis die Regionalplanänderung abschließend erfolgt ist.

Der Antrag wurde von CDU und BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN - gegen die Stimmen der SPD - beschlossen.

Eine Informationsveranstaltung der CDU-Fraktion im Regionalrat Köln Thema „Luftfracht in der Region“

In der Nacht vom 09. auf den 10. August 2010 hat die CDU-Fraktion im Regionalrat Köln - gemeinsam mit der KPV im Bezirksverband Mittelrhein - den UPS Air Hub am Airport Köln/Bonn besichtigt.

Neben einer interessanten und wichtigen Diskussion über die allgemeine Bedeutung der Luftfracht für die Region und die Standortvorteile des Airports Köln/Bonn, stand auch eine Führung durch die Paketsortierung und die Abfertigungsanlagen (Fahrt über das Flugvorfeld) auf dem nächtlichen Programm.

Hintergrundinformationen:

Mit ca. 15,1 Millionen Paketen und Dokumenten Zustellvolumen pro Tag weltweit, ist das Logistikunternehmen United Parcel Service, UPS, der größte Express- und Paketzustelldienst der Welt. Die Flugzeug-



23:00 Uhr: CDU-Fraktion und KPV kurz vor Besichtigung der Paketsortierung und Abfertigungsanlagen

flotte der UPS Airlines umfasst knapp 300 Flugzeuge (Boeing, Airbus, McDonnell Douglas etc.) und ist damit die neungrößte Fluggesellschaft der Welt.

Der Flughafen Köln/Bonn ist unter den „TOP-50 der größten Luftfracht-Umschlagplätze“ europaweit auf Platz 6. Für UPS ist er z.B. die europäische Drehscheibe für den Luftfrachtdienst. Köln/Bonn wird

von UPS seit 1986 genutzt und wurde seitdem ständig - umfangreich - erweitert.

Ein Standortvorteil des Airports Köln/Bonn ist seine Lage im Herzen Europas. Weitere Punkte sind die optimale Infrastruktur, die Direktanbindung zur Autobahn und die Vereinfachung der Suche nach Arbeitnehmern (Wohnort in unmittelbarer Nähe).

UPS garantiert seinen Kunden verbindlich, dass Pakete binnen eines Werktages zugestellt werden - dies erfordert einen perfekt koordinierten Ablauf. Der Standort Köln/Bonn hat eine Sortierkapazität von 110.000 Sendungen pro Stunde. Damit können in den dreieinhalb Stunden - die einem für die Abfertigung pro Nacht bleiben - 385.000 Pakete verarbeitet und auf die 38 Flugzeuge, die nachts den Flughafen Köln/Bonn anfliegen, verteilt werden.

... 15,1 Millionen Pakete und Dokumente müssen weltweit pro Tag verarbeitet werden...

Besichtigung der DHL Zentrale im 163 m hohen Post Tower in Bonn Diskussion über den Logistiksektor in NRW

Nordrhein-Westfalen hat sich zum Ziel gesetzt, Logistikstandort Nr. 1 in Europa zu werden. Aber nicht nur für NRW, sondern auch für die Region Mittelrhein ist der Logistiksektor von besonderer Bedeutung. Auch zukünftig wird die Region vom aufstrebenden Sektor profitieren und sich im europäischen Wettbewerb profilieren können.

Neben einem allgemeinen Informationsgespräch über den Logistikstandort NRW haben sich die CDU-Fraktion im Regionalrat Köln und die KPV Mittelrhein am vergangenen Freitag mit der Bedeutung der Logistik für die Region beschäftigt. Am Beispiel des Logistikkonzerns Deutsche Post DHL, haben sich die Beteiligten detailliert über die zukünftigen wirtschaftlichen Chancen und Auswirkungen des Sektors informiert.



CDU-Fraktion und KPV in der DHL-Zentrale im Post Tower in Bonn

denleuchten bestehenden - Lichtinstallation am Tower.

Interessant war zudem die Besichtigung der gläsernen Panorama-Aufzüge, welche von einem der weltweit größten Aufzugsunternehmen produziert wurden. Die Panorama-Aufzüge umfassen einen Vorstands-aufzug, der ausschließlich zwischen der 39. und 41. Etage verkehrt, zwei Aufzüge für den Sockelbereich

des Gebäudes

und zwei Aufzüge, die zwischen dem Erdgeschoss und den einzelnen Parkebenen unterwegs sind. Außerdem wurden je sechs Aufzüge für den Transport bis zur 21. bzw. 40. Etage vorgesehen. Sie legen bis zu sechs Meter pro Sekunde zurück.

... die Region wird kontinuierlich vom aufstrebenden Logistiksektor profitieren können...



Logistik in der Region: UPS und DHL sind wichtige Arbeitgeber in und für die Region

